



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Titvli Calvinistarvm. Das ist: Die Titel vnd Namen der Caluinisten

Becanus, Martinus

Cölln, 1614

Dem Leser.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35356**

## Dem Leser.



Inß muß ich dir anzeigen/  
freundlicher Leser. Ich hab in die-  
sem Büchlin eilff Titel oder na-  
men der Calvinisten begriffen/  
welche nacheinander erzelet vnd  
erkleret werden in dieser Ordnung. Erstlich nen-  
nen sie sich die Euangelischen: Zum andern die  
Reformierten: Zum dritten die von Gott gele-  
ten: Zum vierten die Orthodoxyen oder recht-  
glaubigen: Zum fünfften nennet man sie auch  
Zwinollianer: Zum sechsten Sacramentierer:  
Zum siebenden Calvinisten: Zum achten Gen-  
sen: Zum neundren Hugonoten: Zum zehenden  
Puritaner: Zum eilfften Piccarditen.

Neben diesen Titeln sind noch zwene andere  
die ich nicht angerürt habe: Der erste ist New-  
ling: den ich derwegen außgelassen/ weil mir be-  
wußt/ daß er ihnen vnangenehm ist. Sie wollen  
für New'ina nicht gehalten sein/ wiewol sie der  
newerung sich bekleiffen. Vnd damit der ge-  
mein man solches nicht verstehe/ so nemen sie sich  
an/ als wen sie dem alten gar zugethan weren:  
Dergestalt/ daß sie sich allein auff die Aposteln  
vnd Propheten beruffen/ so offit man vom glau-  
ben/ vnd von der Religion zu disputieren hat:  
Sie nemen auch keines menschen auctoritet an/  
t er nach der Aposteln zeit gelebt. Immittelst ist  
schier alles new bey ihnen/ außershalb der Alte  
Calender.

Der

## Dem Leser.

Der ander außgelassene Titel ist/das sie Prophe-  
pheten genant werden. Den die Calvinisten sa-  
hen auch an neue Prophecenen zuschreibē/ vnd  
wunder ding zuweissagen von fünffzigigen sachen:  
Darin einer, Friderich Braunboim genant, für-  
trefflich ist: Der vntlang einen Tractat außge-  
hen lassen vnter diesem Titel: *Florum Flammino-  
rum, Romanensium Bapalium siue Papa'ium, Decas  
vna.* In diesem Tractat/ den er dem Könige in  
groß Britanien Jacobo zugeschrieben/ weißsagt  
er neben andern zwey dinge. Erstlich/ daß der  
Turck vngarn nimmer vnter sich bringen wer-  
de: Vnd sollen sich derwegen die Fürsten des  
Reichs nicht zum Türckischen/ sonder zum Rö-  
mischen/ oder Pappstliche krieg rüsten/ (pag. 16.)  
Zum andern/ daß das Römisch Pabstthumb/ der  
gemeinen Rechnung nach/ im jar 1641 sein end  
nemen/ vnd darauff der jüngste tag kommē wer-  
de. Vnd ob wol solches Christus vnd seine Apo-  
stel nicht gewüßte/ so halte ers dennoch für unge-  
zweiuelt (pag. 27.)

Sölchen anfang macht dieser Prophet: Dar-  
auß leichtlich zuermessen/ was von dem man zu-  
erwarten sey. Den er in demselben Tractat/  
(pag. 49.) Zwar wider den sijn vnd einhellige mei-  
nung der Christlichen welt außdrücklich schreibt/  
das Christus nicht geboren sey im dreßzigsten jar  
des Kaysers Auaußti/ (dafür mans gemeinlich  
helt/ sagt er) sonder im zwenzigsten. Daß sey biß  
daher

## Dem Leser.

daher unbewußt gewesen: So habe er dis jar nun  
erstlich funden / derwegen er von freunden rufft:  
Er freuet euch mit mir / vnd lobet Gott / ihr Chri-  
sten was ewer sind: Ich hab das jar der geburt  
Christi funden / das verloren war.

Diesen Propheten gönne ich den Saluistnen  
wol. Wen sie demselben folgen wollen / wirts vn-  
langt dahin geratē / das ganze hauffen der Pro-  
pheten in ininächtigen lendern herum lauffen:  
vnd alles öffentlich an tag geben / was im gehe-  
men rath Gottes verborgen ist. Geschicht das / so  
wirt dieser Titel / der noch nicht gemein ist / dem  
gansen Saluinische volck gemein werden: Vnd  
wirt man ihn alsdan bey die andere eilff Titel  
sehen können. Aber davon vielleicht auff ein an-  
dermahl weiter. In mitte ist gehabt dich wol

freundlicher Leser / vnd versthe die /  
was ich geredt / zum  
besten.



APPRO-